

Die MRT-Untersuchung ist ein diagnostisches Verfahren, welches die Anfertigung von Schnittbildern aus dem Körperinneren ermöglicht.

Ein großer Vorteil dieser Untersuchung besteht darin, dass dieses Verfahren ohne Röntgenstrahlen oder radioaktive Stoffe arbeitet. Das Bild entsteht aufgrund von kleinen, elektromagnetischen Signalen aus dem Körperinneren, welche mit Hilfe eines starken Magneten und von Radiowellen einer bestimmten Länge erzeugt werden können. Die Untersuchung ist nach allen heutigen Erkenntnissen für den menschlichen Organismus unschädlich.

Ablauf der Untersuchung

Die Untersuchung dauert je nach Fragestellung ca. 20 Minuten (zwischen etwa 15 bis 45 Minuten). Um eine störungsfreie Untersuchung zu ermöglichen, bitten wir Sie, während der Messungen möglichst ruhig zu liegen. Bei der Untersuchung bitte möglichst nicht bewegen, da sonst die Bildqualität schlecht wird.

Je nach Fragestellung und untersuchter Region kann eine Kontrastmittelinjektion in eine Vene notwendig sein. Dieses Kontrastmittel hat nichts mit einem üblichen, jodhaltigen Röntgenkontrastmittel zu tun, und nennenswerte Nebenwirkungen sind extrem selten, ebenso wie die generell möglichen Komplikationen einer jeden intravenösen Injektion wie Bluterguss, Gefäßwandverletzung oder Gerinnselbildung in der punktierten Vene.

Im MR-Gerät ist eine Gegensprechanlage installiert, welche es Ihnen ermöglicht, mit dem Personal zu sprechen. Sofern Sie keine Beschwerden haben, möchten wir Sie jedoch bitten, während der Untersuchung nicht zu sprechen, da sich sonst die Bildqualität verschlechtert.

Da Sie sich im Untersuchungsraum in einem starken Magnetfeld befinden, ist es äußerst wichtig, keine Metallteile an sich zu tragen. Uhren und elektronische Geräte wie Handys, MP3-Player, Autoschlüssel (Fernbedienung!) etc. können durch das Magnetfeld irreversibel geschädigt werden; Codekarten mit Magnetstreifen wie ec-Karten, Parkscheine etc. werden gelöscht. Daher bitte diese Gegenstände, ebenso wie alle Arten von Schlüsseln, sämtlich in der Ihnen zugewiesenen Kabine ablegen!

Bei der Untersuchung entsteht ein lautes, schnelles Klopfen im Gerät, daher erhalten Sie einen Ohrenschutz